

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 19.06.2022

Lesejahr C 12. Sonntag

© Edith Furtmann 6/2022

Lied GL 149 Liebster Jesu wir sind hier

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Du bist Gottes Sohn.

Herr, erbarme Dich.

Für Dich sind alle Menschen gleich.

Christus, erbarme Dich.

Steh uns bei, damit auch wir das begreifen.

Herr, erbarme Dich.

Lesung Gal 3, 26-29

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinden in Galatien.

Ihr alle seid durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus.

Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.

Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.

Wenn ihr aber Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben gemäß der Verheißung.

Wort des Lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 795 Zeige uns den Weg

Evangelium Lk 9, 18-24

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit betete Jesus für sich allein und die Jünger waren bei ihm.

Da fragte er sie: Für wen halten mich die Leute?

Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elíja; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden.

Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Petrus antwortete: Für den Christus Gottes.

Doch er befahl ihnen und wies sie an, es niemandem zu sagen.

Und er sagte: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet und am dritten Tage auferweckt werden.

Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Wenn die Jünger Jesus den Messias Gottes nennen, dann haben sie den alttestamentarischen Messias vor Augen:

- den idealen Herrscher
- den Repräsentanten des Heilswirkens Gottes
- den endzeitlichen Retter und Erlöser, dessen Kommen alles verändern wird
- den Heilsbringer, der eine radikale Wende zum Schalom bringen wird

Sie haben dabei durchaus auch politische Erwartungen.

Jesus muss sie daran erinnern, dass er zwar der verheißene Erlöser ist, dass er aber zuvor den Tod am Kreuz erleiden muss.

Er muss sie erinnern, dass mit ihm in Beziehung zu treten bedeutet, seinen Weg mitzugehen, und zwar mit allen Konsequenzen. Sie müssen durch das Leiden und den Tod mit ihm hindurch, bevor sie gerettet werden können. Die Beziehung zu Jesus ist eine Beziehung, die es nicht gibt ohne konkrete Auswirkungen auf unser Leben.

Die Jünger verstehen das bis zum Schluss nicht. Jesus erinnert sie immer wieder, doch sie verinnerlichen es nicht. Sie wollen nicht wahrhaben, dass der

Messias Gottes wie ein gewöhnlicher Verbrecher ans Kreuz geschlagen werden soll und muss. Er, der Gottgesandte Erlöser, der sie von ihrem Joch befreien wird. Am Ende brauchen die Jünger drei Begegnungen mit dem Auferstandenen, die Himmelfahrt und das Pfingstfest, um zu verstehen und die Konsequenzen ihrer Nachfolge Jesu auf sich zu nehmen.

Jesus wusste um die Begrenztheit von Sprache, wenn es um das Bekenntnis zu einem Menschen geht, um den Ausdruck einer Beziehung. Glaube wird nicht zuerst über Worte weitergegeben, sondern über Beziehung zu Menschen, die glauben und die überzeugend leben.

Wo Worte nicht überzeugen, wirkt das gelebte Beispiel eines Menschen.

Auch ich verschließe immer wieder mal die Augen davor, was es bedeutet Christ zu sein und Jesu nachzufolgen. Wenn ich z.B. im Bahnhof Duisburg stehe und angebettelt werde und so tue, als merkte ich es nicht: nicht um nichts geben zu müssen – das wäre zu einfach. Nein, um mich nicht mit diesem Menschen, seinem Schicksal, seinen Nöten und Bedürfnissen auseinander setzen zu müssen. Um nicht hinsehen zu müssen, was faul ist in unserer Gesellschaft und letztendlich auch in meinem bequemen Leben.

Damit kann ich mich in die Riege der Jünger einreihen und sind in guter Gesellschaft: auch sie wollten sich nicht auseinandersetzen mit dem, was Jesus erwartete. Mit den Konsequenzen, die es für sie haben würde.

Diese Jünger aber hat Jesus in die Welt hinausgeschickt, um den Menschen zu verkünden "Das Himmelreich ist nahe!"

Das soll heißen: Gott ist interessiert an unserem Leben, er nimmt sich unser an, er kennt sogar jeden mit seinem Namen, keiner ist ihm gleichgültig. Gott hat einen Plan, - uns zwar einen Plan des Lebens mit den Menschen und mit der ganzen Schöpfung. Der Plan besagt: Heil, Glück, Frieden, Gelingen des Lebens, - einfach Leben in Fülle!

Auch wenn wir immer wieder zweifeln und zaudern, wenn wir hin und wieder vergessen, was es bedeutet Jesus Christus nachzufolgen, können wir immer darauf vertrauen, dass wir die Steine sind aus denen Gott seine Kirche baut.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 762 Wahrer Gott wir glauben Dir

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Du hast Dich uns offenbart als Sohn Gottes und uns in Deine Nachfolge gerufen. Wir bitten Dich

- Durch die Taufe sind wir alle gleich geworden in Dir: lass uns erkennen, dass wir Christen alle Schwestern und Brüder sind.
- In den nächsten Wochen verlassen viele Schüler ihre Schulen und gehen in ein neues Leben: lass sie erkennen, wie ihr Weg ins Leben weiterführen kann.
- In der Ukraine herrscht ein unerträglicher Krieg, der auch Auswirkungen auf unser Leben haben kann: lass uns erkennen, dass auch wir gefragt sind, das unsere dazu beizutragen, den Menschen dort und den Geflüchteten hier zu helfen.
- In Europa wird zurzeit unterschieden in Ukraine-Flüchtlinge und andere. Für Dich sind alle Menschen gleich. Lass die Verantwortlichen erkennen, dass alle Flüchtlinge ein Recht darauf haben, menschenwürdig behandelt zu werden und eine sichere Zukunft zu sehen.
- Für die Mächtigen dieser Welt, die glauben, dass Unterdrückung, Kriege und Gewalt dazu da sind, ihre Vorstellung von der Welt zu untermauern: Lass sie erkennen, dass nur ein gemeinsames Leben in Frieden die Welt weiterbringt.
- Für uns, die wir ratlos und entsetzt sind ob des Krieges in der Ukraine und anderen Teilen dieser Welt und nicht wissen, was richtig und was falsch ist: sende uns Deinen Geist, damit wir Klarheit gewinnen.
- Für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern.

Herr Jesus Christus, Du kennst uns alle und weißt, wer wir sind und was wir brauchen. Du kümmerst Dich um uns. Dafür danken wir dir. Amen

Vater unser

Lied: GL 804 Manchmal kennen wir Gottes Willen

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen und zu deren Sorge wir durch die Taufe berufen sind.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlussgebet und Segen

Lasset uns beten:

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen. Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher. Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: GL 803 kleines Senfkorn Hoffnung